

Brücke der  
Freundschaft  
e.V.



# Jahresbericht 2025

Gesundheit

Chancengleichheit

Projektarbeit

Humanitäre Hilfe

ERNÄHRUNG

*Landflucht*

**Hunger**

Klimawandel

Nachhaltigkeit

Menschenrechte

**Wirtschaft**

Globalisierung

Wasser

Bildung

**Landwirtschaft**

*Entwicklungshilfe*

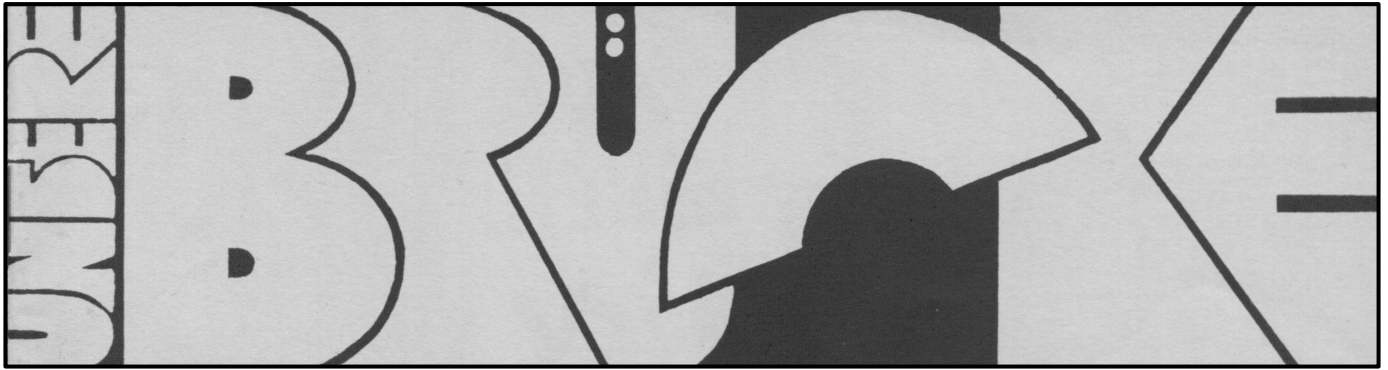
Engagement

**MEDIZINISCHE VERSORGUNG**

## Der Inhalt:

- 1) Zur Titelseite
- 2) Datenschutz
- 3) Partnerorten der BRÜCKE DER FREUNDSCHAFT
- 4) Falschheit und Doppelzüngigkeit
- 5) Das Lieferkettengesetz
- 6) Unser gemeinsamer Weg – aktuelle BRÜCKE- Arbeit
- 7) topaktuell
- 8) Baustein der Zuversicht - Danke
- 9) Ihre Hilfe
- 10) Die Brücke 2026





**Im Jahr 2025**

**Mitteilungen, Berichte und Neuigkeiten der  
BRÜCKE DER FREUNDSCHAFT e.V. für  
Spender, Mitglieder, Helfer und Freunde und  
solche, die es noch werden möchten**

---

**Herzlich willkommen bei der  
BRÜCKE DER FREUNDSCHAFT !**



1) Zur Titelseite

Bilder mit Kinder aus dem Busch, Frau transportiert die Ernte auf dem Kopf,  
Impulse

2) Datenschutz

Datenschutz bei der BRÜCKE DER FREUNDSCHAFT e.V., nach der EU-  
Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO). Gültig ab 25. Mai 2018 findet bei uns  
Anwendung. Ausführliche Details direkt auf unserer Homepage

**Besuchen sie uns auf unsere Homepage:  
[www.bruecke-der-Freundschaft.de](http://www.bruecke-der-Freundschaft.de)**

### 3) Die Partnerorte der BRÜCKE DER FREUNDSCHAFT

Unsere Partnerorte in Zambia:

Mulanga | Ilondola | Mulilansolo | Chalabesa | Chinsali | Isoka | Nakonde, St. Mary`s | Nakonde, St. Margaret`s | Chipushi

(an diese Orte geht permanente „begleitende Hilfe“ zur Aufrechterhaltung der Gesundheitsfürsorge und der Versorgung bedürftiger Kinder und Jugendlichen, und an verschiedene Bildungseinrichtungen)

Punktuelle Hilfe geht an das Hospital von Chilonga, die Diocese of Mpika (verschiedene Einrichtungen), an die ALM in Iringa, Tanzania und an die ALM in Mexiko.

### 4) Falschheit und Doppelzüngigkeit



Seit annähernd 30 Jahren eskaliert der Krieg in der Region Ostkongo und Ruanda. Es geht um Leben und Tod. Tausende Flüchtlinge leben um die Metropole Goma. Als Unterkünfte dienen ein paar Plastikplanen. Gegen Kälte und Regen gibt es keinen Schutz, es gibt auch kein Wasser und keine Nahrung. Schlussendlich geht es bei diesem Grauen um Bodenschätze. Bodenschätze, die die Region im Osten des Kongos reichlich besitzt. Es wird fadenscheinig ein Bürgerkrieg inszeniert und am Leben erhalten, um günstig an die wertvollen Schätze zu kommen und diese dann an die Industrienationen abliefern zu können. Die Menschen vor Ort erleiden Grauensvolles – Hunger, Gewalt, Vertreibung, Malaria und Durchfallerkrankungen. Es geht permanent um Leben und Tod. Die Strippen für die ganze Angelegenheit liegen in den Händen des ruandischen Präsidenten Paul Kagame. Er wird von vielen als famos bezeichnet und umjubelt, vielen gilt er als Lichtgestalt, als Retter Afrikas. Derweil organisiert er den Bürgerkrieg im Nachbarland, verhökert die Bodenschätze, die er selbst nicht hat, aber aus dem Ostkongo stiehlt und herrscht mit seiner Einmannautokratie. Friedenskräfte der UNO, die im Ostkongo in Einsatz sind, scheitern, da die Großmächte und Ruanda den Krieg anheizen oder schwelen lassen, statt sich für den Frieden einzusetzen. Bei dieser organisierten Kriminalität stehen die Supermächte in einer Reihe, aber auch Europäer sind mit dabei. Sie alle scheuen sich vor konkreten Maßnahmen. So ist u.a. die EU-Kommissionspräsidentin von der Leyen im Dezember 2023 nach Kigali, der Hauptstadt Ruandas, gereist, um mit Präsident Kagame verschiedene Investitionsmaßnahmen in die Wege zu leiten. Fast eine Milliarde € wurden ihm zugesagt. Der Hintergrund war und ist einfach die Tatsache, dass Ruanda kritische Rohstoffe (wie z.B. Coltan, Gold, Nickel, Kobalt und Kupfer) liefert, die es aber selbst nicht besitzt, illegal aus dem benachbarten Kongo bezieht – deutlicher gesagt, unter immensem menschlichen Leid stehlen lässt.

Bravo Frau von der Leyen, das haben Sie gut gemacht! Doch eines ist klar, die Verantwortung für dieses Verbrechen im Kongo lässt sich nicht verbergen. Europa scheint für einen der größten aktuellen Verstöße gegen das Völkerrecht im Moment blind zu sein. Doch die Verantwortung kann man nicht ablegen. Auch nicht mit dem Karlspreis aus Aachen.

Die Rechtfertigung für die gezielte Schwächung anderer Staaten und struktureller Benachteiligung und dem Mythos, dass man auf alle Ressourcen zurückgreifen darf, wenn es um Sicherung eigener Strukturen und Privilegien geht, gab es in Zeiten des Kolonialismus, das geht heute nicht mehr! Frau von der Leyen – Sie sind Teil eines mörderischen Komplotts und Räderwerks.

## 5) Das Lieferkettengesetz

**Meilenstein und zugleich ein unliebsames „Kind“ der Deutschen und internationalen Wirtschaft:**

Gerhard „Gerd“ Müller (CSU) war von 2013 bis 2021 Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Müller lehnte anders als Merkel und Bundespräsident Gauck eine persönliche Teilnahme an der Fußball-Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien aus Protest gegen soziale und ökologische Verwerfungen demonstrativ ab. Er befürchtete „ein ähnliches Desaster wie in Südafrika: Milliardeninvestitionen verkommen zu Ruinen, und daneben darbt die Bevölkerung im Elend“. Brasilien stehe ihm zufolge für Straßenfußball. Nicht aber für eine solche „Art von Großereignissen“, von denen „ein Großteil der Bevölkerung überhaupt nichts habe“.

Müller kritisierte damals schon, dass das weltweite Flüchtlingsthema fast noch keine Rolle spiele, aber auf uns zukomme. Er forderte auf „wir müssen handeln“ und rief wiederholt zu einem Marshallplan für Afrika auf. Müller war unter den bisherigen Ministern sozusagen eine „Lichtgestalt“ und wie Recht er haben sollte. Müller initiierte den Grünen Knopf, ein seit 2019 verwendetes Textilsiegel, das für Mindeststandards bei der Textilproduktion in Entwicklungsländern wie Bangladesch sorgen soll, in denen oft menschenunwürdige und lebensgefährliche Produktionsverhältnisse existieren.

Ein Meilenstein seiner Amtszeit als Entwicklungsminister war das Lieferkettengesetz, das ab 2023 große Unternehmen dazu verpflichtet, gegen Menschenrechtsverletzungen wie Kinder- und Zwangsarbeit und Umweltverstöße ihrer Zulieferer vorzugehen. Dieses Gesetz hatte die EU erst in der vergangenen Legislaturperiode verabschiedet,

nun drohen ihm weitreichende Einschnitte. So sollen Unternehmen, die gegen ihre Sorgfaltspflicht verstoßen, nicht mehr verklagt werden können. Zum einen haben sich die Mehrheitsverhältnisse im Europäischen Parlament verlagert, zum andern hat sich

die Geopolitik verändert. Dies gilt z.B. für große US-Unternehmen, die Teile ihres Umsatzes in der EU erwirtschaften.

Schade um diesen politischen, weitreichenden Erfolg.

Der Koalitionsvertrag der jetzigen Bundesregierung lässt übrigens auch Ähnliches für das deutsche Lieferkettengesetz befürchten. Schutzstandards sollen u.a. als Alibi für Bürokratieabbau geopfert werden.

## 6) Unser gemeinsamer Weg - aktuelle BRÜCKE- Arbeit 2025

### Die guten Neuigkeiten!

Schwerpunkt war nach wie vor: die Stärkung des Gesundheitssystems, der Bildungseinrichtungen und die Situation von Waisen und Straßenkindern in allen Partnerorten der BRÜCKE.

Die flächendeckende Hilfe mit Medikamenten hat die Einrichtungen der Krankenversorgung stabilisiert. Dies ist vor allem im ländlichen Bereich von unschätzbare Tragweite.

### Unser gemeinsamer Weg – gezielte, erfolgreiche Hilfe in Zambia:

**Hilfe für bedürftige Kinder und Heranwachsende und Grundschul Kinder  
(Schwerpunkt Waisenkinder und Straßenkinder)  
in sechs Partnerorten - Schülerspeisung**

**Bau des neuen Gemeindezentrums St. Martine de Porres in Isoka, Zambia  
(Errichtung einer Vorschulklasse / einer Grundschule / eines Home-Based-Care-Zentrums (vergleichbar unseren Sozialstationen))**

**Erweiterung des Schulzentrums St. Mary`s in Nakonde  
Erweiterung des Schulzentrums St. Margaret`s in Nakonde**

**Errichtung einer Grundschule in Malashi, Mpika**

**Errichtung einer neuen Toilettenanlage im Schulzentrum St. John`s, Chinsali  
Errichtung einer neuen Toilettenanlage beim Hospital Mulilansolo**

**Unterstützung zum Bau eines neuen Labors beim Hospital Ilondola  
Medikamentenhilfe für die Rural-Health-Centers Mulanga, Mulilansolo**

Vorbereitung Sanierung Antonella-Home, Chinsali

# Jahresaktion 2025



*Unser gemeinsamer Weg – gezielte, erfolgreiche Hilfe in Tanzania:*

## Das Projekt Kilolo in Tanzania

In Kilolo entsteht in Zusammenarbeit mit Street-Kids-Frankfurt und der DESWOS-Köln ein neues Schulzentrum mit allen notwendigen, bedeutsamen Einrichtungen. Es ermöglicht u.a. heranwachsenden Mädchen, die wegen zu großen Entfernungen zur Schule dem Unterricht fernbleiben müssten, nun mit einem Schlafplatz im neuen Wohnheim den Schulabschluss zu absolvieren. Letztendlich wird den jungen Frauen ermöglicht, mit einem Schulabschluss eine bessere Zukunft zu bekommen.

## Impressionen Zambia



*HILFE DIE ANKOMMT!*

## 7) toppaktuell



### KOLPING in Mpika

Sicherlich haben Sie schon einmal vom Internationalen Kolpingwerk und seinem Engagement gehört. Nun ist 2024/2025 auch ein „Ableger“ in Mpika entstanden. Aufgrund der Dürre 2023/2024 hatte der zambische Staat den nationalen Notstand betr. der Nahrungsmittelversorgung ausgerufen. Die Bevölkerung wurde angehalten, die Versorgung und den Anbau von Nahrungsmitteln zu steigern und zu stabilisieren. Gerade in diese Zeit fiel die Gründung des Kolpingverbands Mpika. U.a. haben sich 20 junge Männer zusammenschlossen und im Stadtteil Mpika-Koko eine Gemeinschaft gegründet. Jeder hat eine Kapitaleinlage eingebracht (für zambische Verhältnisse ein wirkungsvoller Betrag) und sich dem Management und dem Engagement im Geiste Kolpings verschrieben.

An der Kasama-Road wurde ein großes Grundstück gekauft und in Mpika-Koko ein Verkaufshaus gebaut. Die Wasserversorgung (Leitung vom Lwitikila-River und eine Pumpe zu den einzelnen Parzellen) und die Grundausstattung mit Gartengeschirr usw. wurde von der BRÜCKE übernommen. Die BRÜCKE übernahm auch die Kosten für Fenster, Türen und Dachpanelen des neuen Verkaufshauses. 2025 war nun das erste und ein gutes Erntejahr, es hat die Junglandwirte beflügelt.

### Vorstandswechsel

An der Mitgliederversammlung 2025 beginnt Simone Graf mit dem Satz...

Lieber Klaus, wir tauschen heute die Plätze und du gibst nach fast 50 Jahren den 1. Vorsitz der Brücke der Freundschaft ab!

Ja, so ist es und ein allerherzlichstes Dankeschön geht an Gründer der BdF Klaus Brachat für sein Engagement, seine Ideen, Herzlichkeit, der vielen Arbeit, sowie Zeit und der ganzen Umsetzung in den langen Jahren die „Brücke“ auf Erfolgskurs zu halten.

**„Eine unglaubliche Leistung, wir sind sehr stolz und dankbar dich zu haben, Klaus Brachat“**



Nelio Graf und Father Peter

### Kurzbesuch aus Mpika/Zambia

Nach Abschluss zweier wichtiger Baumaßnahmen ließen es sich die beiden Fathers Peter Bwalya und Thomas Matthaei, beide von der Diocese of Mpika, Zambia, nicht nehmen, bei der Brücke Station, da sie bereits in Deutschland waren, zu machen und über den Abschluss zu berichten. Es galt die Projekte Revue passieren zu lassen und die Abwicklungen abzuschließen. Ein Ausflug und etwas Fussballtraining durfte nicht fehlen.

## 8) Baustein der Zuversicht- Danke



### **Besonderer Dank geht an Sie/Euch alle:**

**Ja, auch bei uns in Deutschland und in Europa gibt es Not und Benachteiligung. Ja, auch bei uns läuft Vieles nicht rund. Wir wissen darum und wir wissen auch, dass die Schere der Armut und Not weltweit immer noch weiter auseinanderklafft. Unvorstellbar.**

Ein „breites Band der Sympathie und des Dankes“ geht an alle Spender, Helfer und maßgeblichen Begleitern. Ohne Sie wär unsere Arbeit nicht möglich.

**Mit ihrem Programm der „begleitenden Hilfe“ und der Kernaussage „gemeinsam wollen wir die Welt etwas nach vorne bringen“ steht die BRÜCKE für Partnerschaft, für direkte Hilfe und eine erfolgreiche Tätigkeit für Mitmenschen unserer Zeit. Unsere Arbeit hat sich bewährt und trägt reiche Früchte. Sie ist ein Lichtsignal.**

**In nahezu 50 Jahren konnten wir Wertvolles erreichen, ist Partnerschaft, sind Freundschaften entstanden. Dies alles wäre aber ohne Ihre Unterstützung nicht möglich gewesen. Vielen Dank von Herzen! Eine beständige Brücke hat sich aufgetan. Darin wollen wir fortfahren und laden Sie dazu ein, auch weiterhin dabei zu sein.**



**BRÜCKE DER FREUNDSCHAFT e.V.**  
**„Gemeinsam wollen wir die Welt etwas  
nach vorne bringen!“**

*Unsere Projekte unterstützen Frauen,  
Männer und Kinder - unabhängig  
von Glaube, Kultur oder Hautfarbe.*

Kommen Sie zu uns auf die BRÜCKE, wir würden uns über Ihre Teilnahme sehr freuen!

## 9) Ihre Hilfe

### ***C i d*** *Children in distress / Kinder in Not*

#### **Hilfe für die Betreuung und Versorgung von Waisenkindern, Straßenkinder und Kinder die Hilfe benötigen.**

Kinder dieser Welt: - erfüllt sein sollten, damit ein Recht auf Leben, Erziehung, vor Aus-beutung und Von den meisten Staaten der Trotzdem fristen viele Kinder Menschenwürde kaum etwas Alle Kinder haben eine sehr leise, manchmal können trotzdem gibt es sie.



In allen Partnerorten der Kindertagesstätten

bedürftige Kinder pädagogische, medizinische und materielle Hilfe. Besonders wichtig ist die Versorgung mit Schulmaterial und die Förderung der Schulausbildung. Neben den vielen Projekten im Gesundheits- und Bildungssektor ist das **cid-Programm** mit das Wichtigste. Es geht um das Überleben und um die Zukunft vieler Kinder. Kinder werden begleitet und betreut, mit Kleidung und Verpflegung versorgt, bei den Hausaufgaben wird geholfen und vor allem auch nach dem gesundheitlichen Wohlergehen geschaut.

Das cid-Projekt wird mit Spenden und Patenschaften getragen. Für allumfassende Hilfe ist pro Kind, pro Monat ein Betrag von mindestens 20,-- € erforderlich. Das Geld dient dem Betrieb und dem Unterhalt der Kindertagesstätten. Es findet keine individuelle Patenschaft statt. So bleibt kein Betrag für Abwicklung, Betreuung und Patenschaftsmanagement „auf der Strecke“. Das Geld kommt voll und ganz den Einrichtungen zugute.

Sie bekommen zum Jahresende einen Jahresbericht und eine Zuwendungsbestätigung. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**cid = notleidende, bedürftige Kinder bekommen schnelle, unkomplizierte Hilfe, es findet eine optimale Betreuung statt.**

**Wir sind gerne bereit, weitere Auskünfte zu erteilen. Gerne nehmen wir auch Ihren Antrag auf Übernahme einer Patenschaft entgegen:**

**BRÜCKE DER FREUNDSCHAFT e.V. Im Türkenacker 7 78244 Gottmadingen-Ebringen**

elementare Bedingungen, die Leben gelingen kann: das Gesundheitsvorsorge, Schutz unmenschlicher Behandlung. Erde werden sie anerkannt. ein Leben, das mit zu tun hat.

Stimme. Manchmal klingt sie wir sie gar nicht hören. Und

**B R Ü C K E** wurden eingerichtet. Hier erfahren

eingesetzte Hilfe. Besonders

wichtig ist die Versorgung mit Schulmaterial und die Förderung der Schulausbildung.

Neben den vielen Projekten im Gesundheits- und Bildungssektor ist das **cid-**

**Programm** mit das Wichtigste. Es geht um das Überleben und um die Zukunft vieler

Kinder. Kinder werden begleitet und betreut, mit Kleidung und Verpflegung versorgt,

bei den Hausaufgaben wird geholfen und vor allem auch nach dem gesundheitlichen

Wohlergehen geschaut.

Das cid-Projekt wird mit Spenden und Patenschaften getragen. Für allumfassende

Hilfe ist pro Kind, pro Monat ein Betrag von mindestens 20,-- € erforderlich. Das

Geld dient dem Betrieb und dem Unterhalt der Kindertagesstätten. Es findet keine

individuelle Patenschaft statt. So bleibt kein Betrag für Abwicklung, Betreuung und

Patenschaftsmanagement „auf der Strecke“. Das Geld kommt voll und ganz den

Einrichtungen zugute.

# *Cid* - Hilfe für Waisenkinder, Straßenkinder und Kinder die Hilfe benötigen.

## Werden auch Sie Pate!

**Ja, auch ich möchte mich am cid-Projekt der BRÜCKE DER FREUNDSCHAFT e.v. beteiligen.**

Ich übernehme die Patenschaft für ....Kind/er. Der Mindestbeitrag pro Kind und Monat beträgt 20,00 €.

Über die Kindertagesstätten kommt die Hilfe unmittelbar bedürftigen Kindern zugute. Es findet keine individuelle Patenschaft statt.

Ich bin damit einverstanden, dass der fällige Betrag mittels Lastschrift von meinem Konto eingezogen wird.

.....  
Komplette Adresse (Namen und Anschrift)

.....  
Bankverbindung

Abbuchung

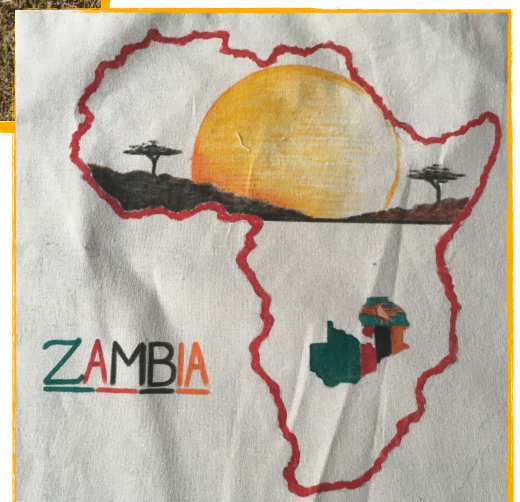
Gesamtbetrag 1 x jährlich am \_\_\_\_\_ / Quartalsmäßig ab \_\_\_\_\_ / monatlich ab .....

.....  
Ort, Datum und Unterschrift

Das Vertragsverhältnis kann jederzeit aufgehoben und die Einzugsermächtigung widerrufen werden. Erforderlich ist die schriftliche Form an den Vorstand der BRÜCKE DER FREUNDSCHAFT e.V. BRÜCKE DER FREUNDSCHAFT e.V., Im Türkenacker 7, 78244 Gottmadingen - Ebringen



Annie Mwanza aus Chipushi/Zambia ist Kunstlehrerin und die Chefin der Rabboni Christian Academy. Ihre Studenten zeichnen mit Textilfarben verschiedene kreierte Motive auf Baumwolltaschen und haben viel Spaß am Unterricht.



## 10) Die BRÜCKE 2026



Nun, wie geht es bei uns, bei der BRÜCKE weiter?

Der zambische Staat hat seiner Bevölkerung drei grundlegende Weisungen verordnet: Entwicklung (Bildung) | Stabilisierung des Gesundheitssystems und der medizinischen Versorgung | Steigerung der Selbstversorgung durch Lebensmittel. An und für sich ist das nichts Neues, es ist schlussendlich der Weg für eine lebenswerte gesellschaftliche Existenz. Doch die Bevölkerung, die zumeist in der minimalsten Selbstversorgung lebt (Subsistenzlandwirtschaft), kann da von sich aus keine Wunder erwirken.

Die BRÜCKE wird auch weiterhin ihren Partnereinrichtungen beistehen und sie auf ihrem Weg begleiten. Stabile Zentren vollbringen meisterhaftes.

Vorhaben im Jahr 2026:

- Die Inbetriebnahme des neuen Gemeindezentrums in Isoka
- Die Verwirklichung der Jahresaktion 2025, die Generalsanierung des Antonella-Home in Chinsali
- Feier 50 Jahre BRÜCKE DER FREUNDSCHAFT e.V.

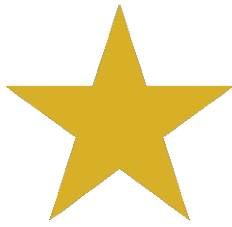
## 50 Jahre BRÜCKE DER FREUNDSCHAFT e.V. Bridge of Friendship - Ponte dell'Amicizia

**Schon heute laden wir Sie zum Mitfeiern ein.**



**Zu den verschiedenen Veranstaltungen und Treffs laden wir separat ein.  
Herzlich willkommen!**





„Deine Hilfe zählt“

**Spendenkonto:**  
**IBAN: DE70692514450008105512**  
**BIC: SOLADES1ENG**  
**Sparkasse Engen-Gottmadingen**



**SEPA-Überweisung** **SOLADES1ENG** Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz sowie nach Monaco und San Marino in Euro.  
Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

**Sparkasse Engen-Gottmadingen**

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)  
**BRÜCKE DER FREUNDSCHAFT e.V.**

IBAN Bei Überweisungen in Deutschland immer 22 Stellen → sonstige Länder 15 bis max. 34 Stellen  
**DE70692514450008105512**

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)  
Nur notwendig für Schweiz, San Marino und Monaco.

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)  
**Spende**

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)  
**Adresse:**

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)  
**Namen:**

IBAN Prüfziffer Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen)  
**D E** **16**

Datum Unterschrift(en)

111 360 002 SE 36461



**Helfen Sie mit einer Spende!**

**BRÜCKE DER FREUNDSCHAFT e.V. – BdF – seit 1976**

